



**Hospiz Aargau**



Aargauer  
Landeskirchen

# **Palliative Care im Hospiz**

**Professionelle, menschliche und  
finanzielle Herausforderungen**



**Hospiz Aargau**



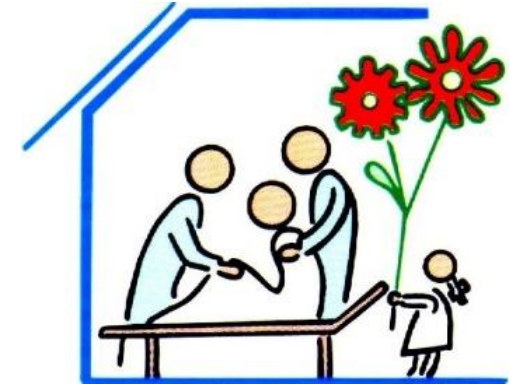
## **Dieter Hermann**

Iberg 7  
5079 Zeihen  
14. August 19  
4 Kinder

Seit 04/2016	Hospiz Aargau
Seit 2015	FMS / FMA
2016 - 1984	Internationale Chemieunternehmen



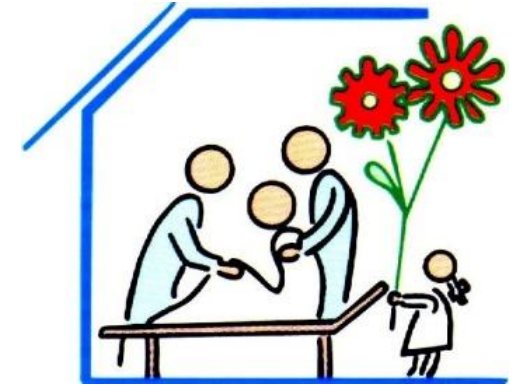
**Hospiz Aargau**



# Hospiz



**Hospiz Aargau**



**Hospiz** (lat *hospitium* „Herberge“)



# Hospiz (lat [hospitium](#) „Herberge“)

*Der Mensch ist bis zum letzten Augenblick des Lebens wichtig und wir (Hospiz) werden alles tun, damit er nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben kann.*

In Anlehnung an Cicely Saunders



**Hospiz Aargau**

***H*** offnung  
***O*** ffenheit  
***S*** ensibilität  
***P*** alliative Care  
***I*** ndividualität  
***Z*** uwendung



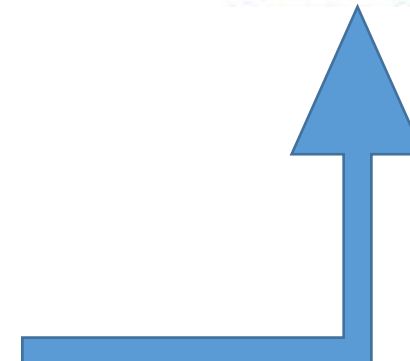
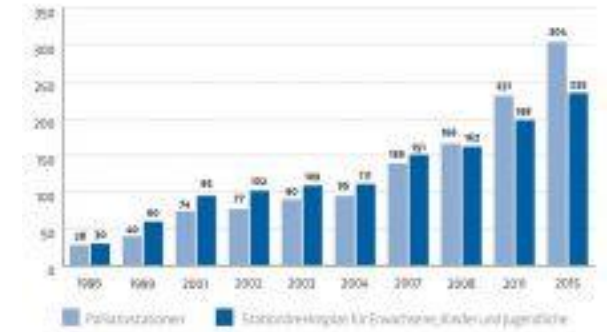


# Hospiz

**Deutschland 236 Hospize / 80 Mio Menschen**

**Schweiz 7 Hospize / 8 Mio Menschen**

Anzahl der stationären Hospize und Palliativstationen





**Hospiz Aargau**



## **Luise Thut**



1994 Gründung Aaraguer Hospiz Verein





## Meilensteine

- 1994 Ambulante Sterbebegleitung und vor Ort-Unterstützung der Angehörigen
- 2001 Offene Trauertreffs
- 2005 Stationäres Hospiz an der Reuss
- 2010 Hospiz Stationär mit 6 Betten Palliative Care in Brugg
- 2014 Ausbau auf 9 stationäre Betten



**Dem Leben  
auch im Sterben  
Würde geben**



**Dem Leben  
auch im Sterben  
Würde geben**

## **Antrieb**

Hospiz Aargau setzt sich für Menschen und Ihre Bedürfnisse am Ende des Lebens ein UND entlastet betreuende Angehörige



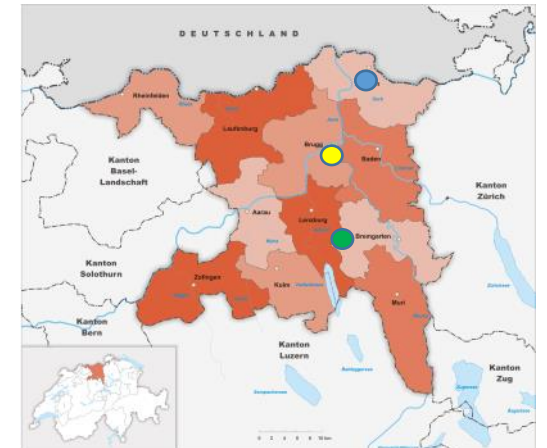
## Trauertreff

1 Bereichsleitung  
10 FMT  
6 Treffen/Monat  
175 Teilnehmer/2016  
389 Freiwilligenstunden  
0 CHF

2001 Gründung Offene Trauertreffs

- Bad Zurzach
- Wohlen
- Brugg

> Psychosozialer Hintergrund





## Ambulant

1994 Gründung Ambulanter Dienst

> Ausbildung Palliative/Begleitung A2

1 Bereichsleitung  
30 FMA  
49 Todesfälle/2016  
273 Einsätze/2016  
2'816 Freiwilligenstunden  
11'153 km/2016  
0 CHF





## Stationär

1	Pflegeleitung
28	FMS
22	Pflegekräfte
91	Todesfälle/2016
5	Austritte
4'081	Freiwilligenstunden

2005 Stationäres Hospiz an der Reuss

2010 Stationäres Hospiz Palliative Care Brugg

2014 Ausbau 6 auf 9 Betten

- Ausbildung Palliative/FMS A2
- Ausbildung Palliative/Pflege B2



Dem Leben  
auch im Sterben  
Würde geben

## Freiwillige Sozialarbeit (h/2016)

Freiwillige (FMA, FMS, FMT)	7'286 Stunden
Vorstand	512 Stunden
Geschäftsleitung	917 Stunden
Hospiz Aargau	8'715 Stunden

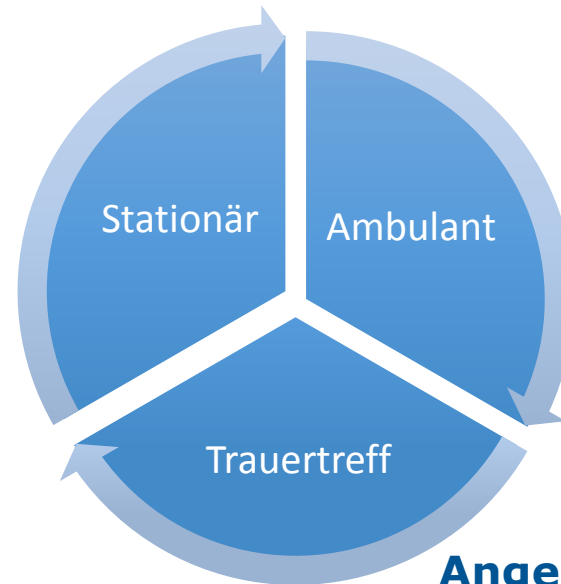
**Sozialwert (35 CHF/h)                      305'025 CHF/2016**



# Vernetzungen

## Hospitalisierte Patienten

Pflegefachpersonal  
Freiwillige Begleiter  
Konsiliarärzte  
Sozialstellen  
Seelsorge  
Fachtherapeuten



## Patienten zu Hause

Haus- und Fachärzte  
Spitex, regional  
Landeskirche  
Private Pflegedienste  
Pflegerheime

## Angehörige

Psychotherapeuten  
Seelsorge  
Trauerspezialisten



# **Hospiz Stationär in Brugg**

## **Thema: Spezialisierte Palliative Care „End of Live“**

1:1 bis 2:1 Situationen [Patient : Betreuung] = Intensivbetreuung

Komplexe Pflegefälle (95 % CA, ALS, COPD, etc.)

Interdisziplinäre Betreuung = Ganzheitliches Netzwerk

9 Zimmer

Konzeptgesteuerte Betreuungsebenen





# **Spezialisierte Palliative Care „End of Live“**

**1:1 bis 2:1 Situationen [Patient : Betreuung] = Intensivbetreuung**

Pflegeschlüssel in Pflegeinstitutionen 8:1 bis 10:1

Einbezug von FMS (Psychosozial, Hauswirtschaft, Pflege)

Situative Betreuung nach individuellem Zustand (maximale Wunscherfüllung)

Intensive Integration der Angehörigen in die Prozesse

Kontinuität in der Betreuung (Bezugspflege) rund um die Uhr



**Dem Leben  
auch im Sterben  
Würde geben**

# **Spezialisierte Palliative Care „End of Live“**

## **Komplexe Pflegefälle (95 % CA, ALS, COPD, etc.)**

Spezialisierung in medizinischen/pflegerischen Nischenbereichen

Einbezug von FMS (Psychosozial, Angstbewältigung, usw.)

Veränderte Zuweiser-Thematik (75% aus Akutspitälern / Fallpauschalen)

Investitionen in spezielle medizinische Apparaturen und Pflegemittel



**Dem Leben  
auch im Sterben  
Würde geben**

# **Spezialisierte Palliative Care „End of Live“**

## **Interdisziplinäre Betreuung = Ganzheitliches Netzwerk**

Ärzteteam 51 vor Ort, konsiliarisch Palliativmediziner und Spezialisten

Externe Leistungserbringer (Cranio, Musiktherapie, Psychotherapie)

Aktive Vernetzung in die Palliativ-Landschaft der Schweiz

Kooperationen mit PC-Organisationen (Spitex, ProSenectute, Sozialdienste, etc.)



# **Spezialisierte Palliative Care „End of Live“**

## **9 Zimmer**

Nur Einzelzimmer incl. Bad, TV, Küchenzeile, Telefon

Grossräumige Konzeption, Zusatzbetten kostenfrei möglich

Pauschalabrechnungen „All inclusive“

2 Zimmer zum Sozialtarif für Härtefälle

Keine festen Besuchszeiten / individuelle Tagesabläufe

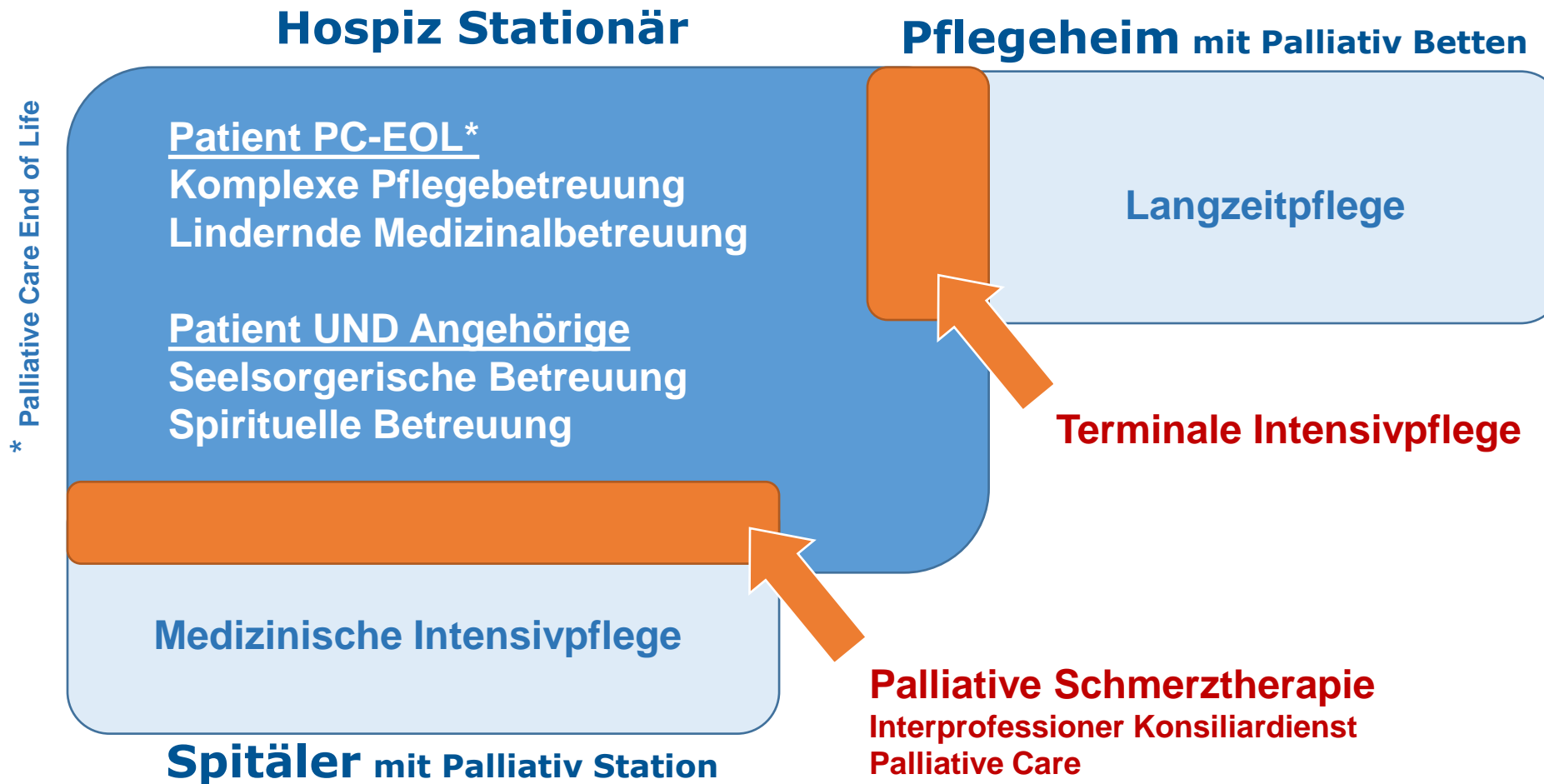
Nutzung bis 3 Tage über Tod hinaus



# **Spezialisierte Palliative Care „End of Live“**

## **Konzeptgesteuerte Betreuungsebenen**

Medizinische Betreuung:	Palliativmedizin / bewusster Sterbeprozess
Pflegerische Betreuung:	Palliative Care Pflegekonzepte, Bezugspflege
Psychosoziale Betreuung:	Ganzheitliche Konzepte Patient / Angehörige
Spirituelle Betreuung:	Seelsorge, Würde- und Werte-Assessments





Hospiz Aargau



## Herausforderung: Finanzierung

**Die Hospizarbeit steht heute vor ernsthaften, existenziellen Problemen**



## Herausforderung: Finanzierung

- **Langzeitpflege: 20% KVG, 40% Patient, 40% Hospiz Aargau**
- **Auslastung 80% > Unterdeckung ca. 600'000 CHF/a**
- **Bettenkosten 635 CHF/d bei 80% Auslastung**
- **Keine Beteiligung von Kanton / Bund**



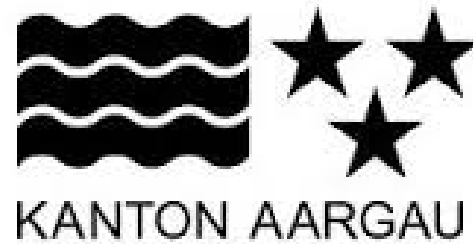


**Hospiz Aargau**



# **Herausforderung: Leistungsauftrag**

## **Verhandlungen mit dem Kanton**



Gesundheit und Soziales



# Herausforderung: Mitgliederzuwachs

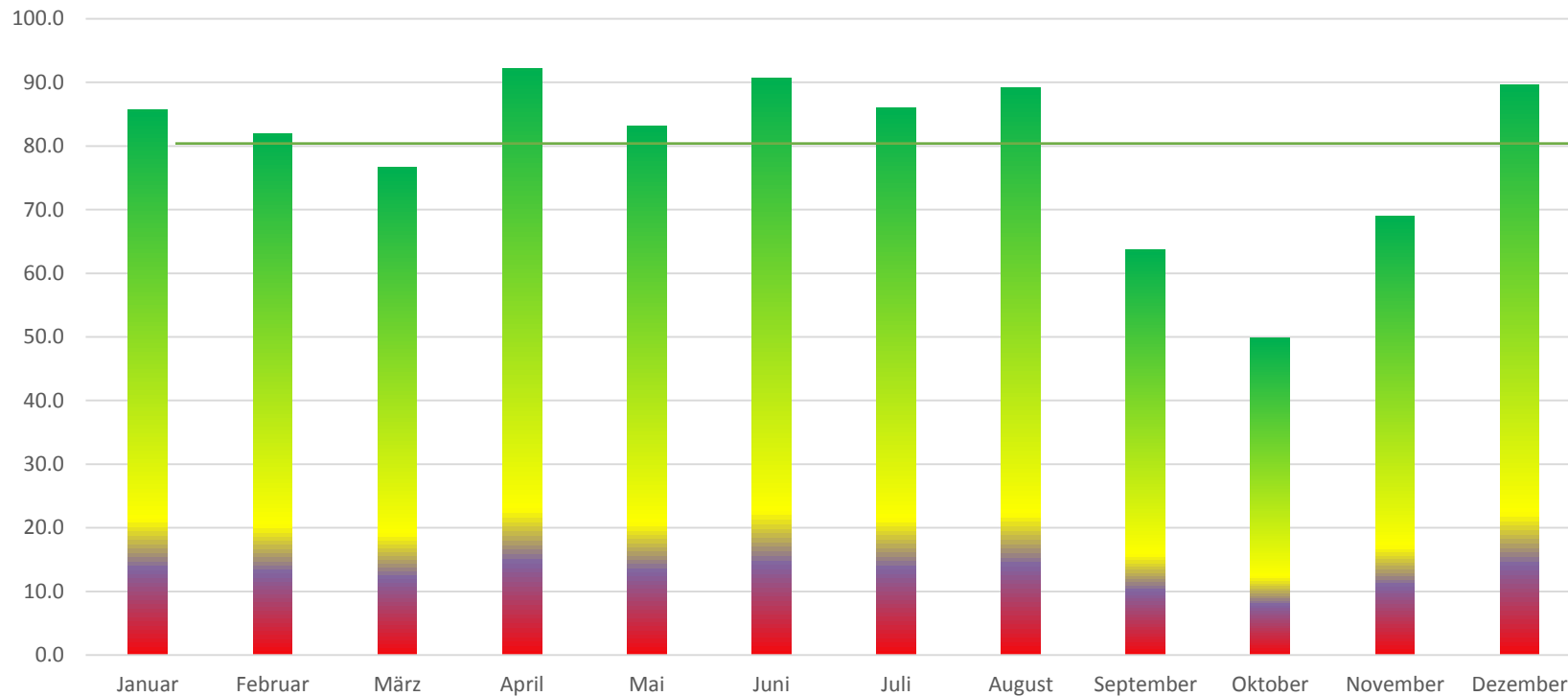
- **741** Mitglieder 31.12.2015
- **833** Mitglieder 1. Mai 2017
- **117** Reduktion durch Austritt, Todesfall, Wegzug, etc.
- **209** Neumitglieder (01.01.2016 – 30.04.2017)





# Herausforderung: Bettenauslastung

Bettenbelegung 2016



Jahresdurchschnitt:  
79.8 %

1 Bett = 11 %

+/- 1 Bett =  
+/- 136'000 CHF/a



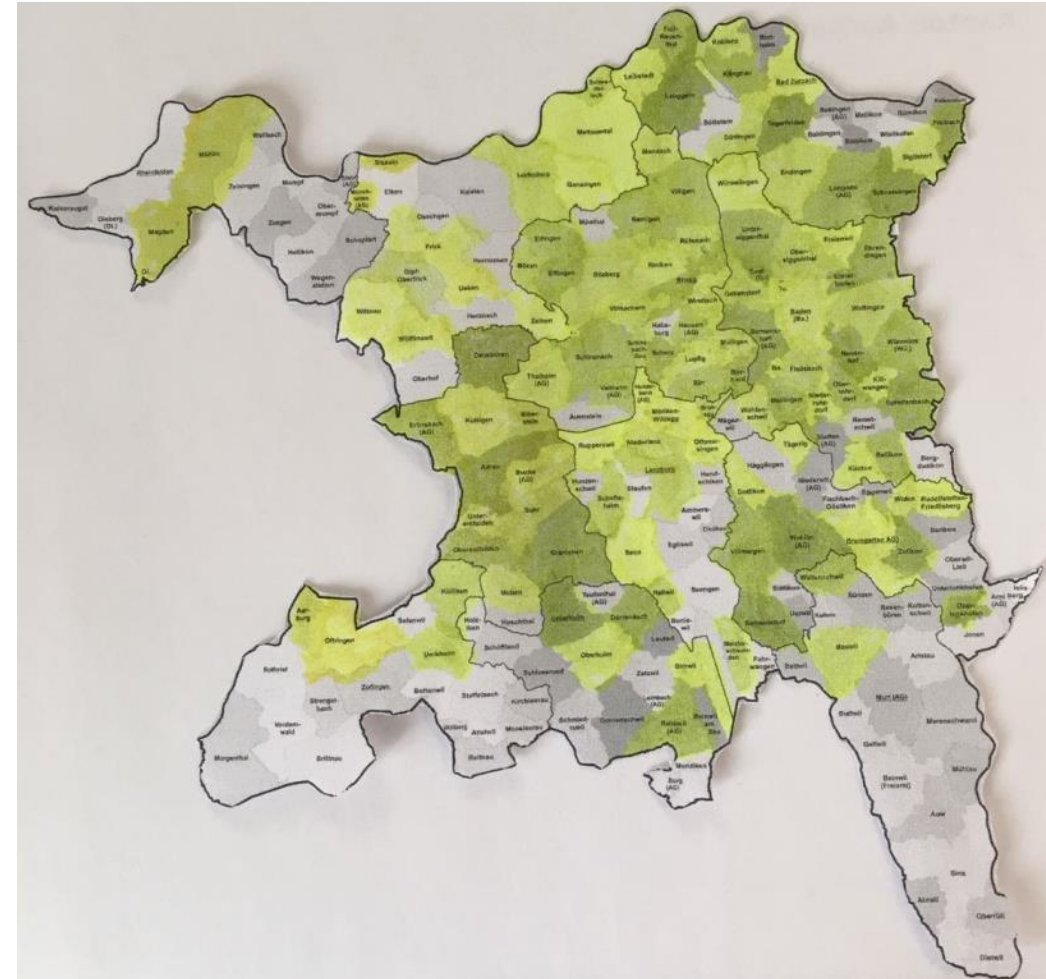
## Herausforderung: Fundraising

• Spenden	2016: 305'162 CHF	2015: 313'074 CHF
• Legate	2016: 30'000 CHF	2015: 5'000 CHF
• Benefiz	2016: 10'384 CHF	2015: 7'286 CHF
• Mitgliederbeiträge	2016: 37'225 CHF	2015: 25'160 CHF
	<b>2016: 382'771 CHF</b>	<b>2015: 350'520 CHF</b>



## Patienteninformationen

- 119 Gemeinden des AG (56%)
- ø Aufenthaltsdauer 10,7 d/'16
- immer komplexer
- immer jünger (28% unter 65)
- komplizierte Finanzierung





## Herausforderung: Aufenthalt-Finanzierung

- Langzeitpflege      Eigenanteil Patient 7'000 – 8'000 CHF/mtl.
- Rente      Keine AHV / IV bei jüngeren Menschen
- Lebensversicherung      Immer weniger Altersvorsorge
- Bürokratismus      Gemeinden kennen sich zu wenig aus
- Sozialverantwortung      **Keine Beteiligung von Kanton / Bund**



## Herausforderung: Sozialwandel

Hospiz Aargau distanziert sich von jeglicher Art aktiver Sterbehilfe.

Handlungen im Rahmen einer organisierten Selbsttötungsassistenz sind im Hospiz nicht erlaubt.

Demographie +++ Eigenverantwortung +++ Vereinsamung +++ Neo-Narzissmus +++  
Selbstbestimmung +++ Sozialnetz +++ Sterbefasten +++ Terminale Sedation +++ .....



**Hospiz Aargau**



Aargauer  
Landeskirchen

# Vielen Dank !

Dieter Hermann

im Interesse von:

**Hospiz Aargau**

Fröhlichstrasse 7

CH-5200 Brugg

0041 56 462 68 63

0041 76 385 50 79

[dieter.hermann@hospiz-aargau.ch](mailto:dieter.hermann@hospiz-aargau.ch)

[www.hospiz-aargau.ch](http://www.hospiz-aargau.ch)

**Spendenkonto 50-71730-8 / IBAN : CH83 0900 0000 5007 1730 8**